ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [15.? 6. 1894]

Lieber Freund! a) werde ich sogleich thun, und mich bemühen, dass die Sache am Ende sich nicht jährt, ehe sie geordnet ist.

- b) soll in den nächsten Tagen erfolgen, bin nicht Schuld, dass es noch nicht geschehen.
- c) Dörmann frägt an, ob er Ihr Gedicht »dass all das Schöne nun längst zu Ende« bringen darf. Schreiben Sie ihm vielleicht eine Karte.
- d) Sind Sie morgen bei »Therese Krones?« Ich bin auf alle Fälle da, und ^wir^ soupiren dann zusammen? Wenn nicht Arkaden Café! Herzlichst Ihr

Salten Salten

♥ CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Juni 94«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »39«

- 5 Dörmann frägt an] XXXX
- 7 morgen ... Krones?«] Das erlaubt die genauere Datierung, da die Premiere von Therese Krones am 16.6.1894 am Deutschen Volkstheater stattfand. Sowohl Schnitzler wie Salten nahmen teil.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Dörmann

5

Werke: Anfang vom Ende, Therese Krones. Genrebild mit Gesang und Tanz in drei Akten

Orte: Café Arkaden, Volkstheater, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [15.? 6. 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03138.html (Stand 27. November 2023)